

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 34 (1974-1975)

Heft: 5

Rubrik: Kurse und Weiterbildung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Kurse und Weiterbildung



1. Pflichtkurse

9.—10. Mai 1975

Kurs für Hilfs- und Sonderklassenlehrer in Chur.

30.—31. Mai 1975

Kurs für Mittelstufenlehrer aus den italienischsprechenden Talschaften

Die Einladungen erfolgen direkt vom Erziehungsdepartement aus.

Zeit: 2 $\frac{1}{2}$ Tage (3. bis 5. April)

Ort: Chur

Programm: Holz, ein sehr geeignetes Gestaltungsmaterial. Bearbeitungsmöglichkeiten im Schulzimmer mit wenig Werkzeugen. Sinnvolle Holzspielzeuge. Oberflächenbehandlung.

Kursgeld: Fr. 30.—.

Kurs 15:

Ernst Ludwig Kirchner

Leiter: Prof. Emil Hungerbühler,
Vereinaweg 3, 7000 Chur

Zeit: 7. April (17.00—21.30 Uhr)

Ort: Chur (Kunsthaus)

Programm: a) Bildbetrachtung mit einer Schulkasse; b) Lebensbild des Künstlers; c) Seine Werke im Bündner Kunsthause

Kursgeld: Fr. 5.—.

2. Freiwillige Kurse im April

Kurs 14

Einfache Holzspielzeuge

Leiter: Toni Michel, Primarlehrer,

314 Schwanengasse 9, 7000 Chur 5

Kurs 16:

Schwimmen und Spiele

Leiter: Ernst Zuber,

7450 Tiefencastel

Zeit: 2 Tage (9./10 April)

Ort: Chur

Programm: Schulschwimmunterricht und Verbesserung der persönlichen Schwimmtechnik

Kursgeld: Keines

Anmeldung für diesen Kurs an das Kantonale Sportamt, Quaderstr. 17, 7000 Chur.

Kurs 17:

Verkehrsunterricht auf der Unterstufe

Leiter: Eine Lehrergruppe in Zusammenarbeit mit Verkehrsinstruktoren der Polizei

Zeit: 1 Mittwochnachmittag und -abend (16. April)

Ort: Samedan

Programm: Einführung in die neuen Verkehrsfibeln (deutsch und romanisch)

Kursgeld: Fr. 10.—.

Kurs 20:

Flammenstich

Leiterin: Leta Vital, Inspektorin, 7551 Sent

Zeit: 1 Tag (16. April)

Ort: Mesocco

Programm: Aufbau und Entwerfen verschiedener Muster. Beginnen eines Gegenstandes

Kursgeld: Fr. 10.—
(zusätzlich Material)

Kurs 21:

Flammenstich

Leiterin: Leta Vital, Inspektorin, 7551 Sent

Voranzeige:

Vom 30. Juni bis 4. Juli findet ein zweiter Einführungskurs in das neue Zürcher Rechenlehrmittel für die 1. Primarklasse statt.

Wir bitten Kolleginnen und Kollegen, die im neuen Schuljahr das Lehrmittel erproben wollen, den Kurs zu besuchen. Ohne Einführungskurs ist das Lehrmittel nicht erhältlich.

Anmeldungen an: Toni Michel, Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur.

Zeit: 1 Tag (30. April)

Ort: Poschiavo

Programm und Kursgeld:

Siehe Kurs 20.

Kurs 22

Filet für Anfänger

Leiterin: Nina Janett, Seminarlehrerin, Meierweg 23, 7000 Chur

Zeit: 4 Mittwochnachmittage
(23./30. April, 14./21. Mai)

Ort: Chur

Programm: Übungen in Schrägfilet, Rosenfilet, Gradfilet, gestopftes Gradfilet

Kursgeld: Fr. 10.—
(zusätzlich Material)

Kurs 23:

Heimatkundliche Wanderung

Leiter: Toni Michel, Schwanengasse 9, 7000 Chur 5, und einheimische Helfer

Zeit: 1 Sonntag (27. April)

Programm: Beispiel einer Klassenwanderung mit heimatkundlichen Orientierungen und Arbeitsaufträgen. Wandergebiet: Tiefencastel - Savognin

Kursgeld: Fr. 10.—
(inkl. Wanderdokumentation)

Das Programm der freiwilligen Lehrerfortbildungskurse erscheint monatlich auch in der Tagespresse.

Lehrerturnverein Graubünden, Chur

Kurs 5:

Musik und Rhythmis im Turnunterricht für Mittel- und Oberstufe

Leiter: Hubertus Bezzola
Zeit: 9./10. Mai 1975
(Samstag 10.00 bis Sonntag 14.00)
Ort: Chur
Kursgeld: Fr. 10.—

Das Ziel des Kurses ist es, die Musik bei der Körperschulung, im Fach Kondition und an den Geräten richtig einzusetzen. Weiter soll jeder Teilnehmer mit der Tonbandaufnahmetechnik vertraut gemacht werden.

Kurs 6:

Sommertourenwoche des LTV Graubünden 6. bis 12. Juli 1975

Allgemeines: Diese Tourenwoche ist als Bergtouren- und Wanderleiterkurs für Lehrerinnen und Lehrer gedacht, die mit der eigenen Klasse Bergwanderungen durchführen möchten. Spezielle alpinistische Kenntnisse sind nicht nötig, da wir

keine Klettertouren ausführen werden. An die Marschtüchtigkeit der Teilnehmer müssen wir aber trotzdem einige Anforderungen stellen.

Vorgesehen sind auch heimatkundliche Arbeiten und Orientierungen, die mit Schülern ebenfalls durchgeführt werden können. Dazu werden wir weitere Mitarbeiter beziehen.

Programm:

Sonntag 6. Juli
Gemeinsamer Aufstieg zur Enderlinhütte

Montag 7. Juli
Aufstieg zum Fläscherfürggli - Falknis - Stürfis - Schesaplanahütte

Dienstag 8. Juli
Besteigung des Schesaplana, Abstieg an den Lünersee, über Cavelljoch - Golrosa zurück zur Schesaplanahütte

Mittwoch 9. Juli
Hüttenwechsel zur Garschinahütte (südlich Schesaplana und Drusenfluh)

Donnerstag 10. Juli
Besteigung der Sulzfluh durchs Gemstobel, Abstieg zur Titisunahütte und über Titisunafürggli zum Partnunsee und zurück zur Garschinahütte

Freitag 11. Juli
Abstieg nach St. Antönien und über St. Antönierjoch nach Gargellen (Montafon)

Samstag 12. Juli
Über Schlappinerjoch nach Schlappin und Klosters-Dorf

Kursgeld: Je nach Kosten für Unterkunft und Verpflegung, ca. Fr. 30.— pro Teilnehmer

Anmeldung: Mit Postkarte bis zum 31. Mai an den Präsidenten des Lehrerturnvereins Graubünden, Herrn Jachen Felix, Stelleweg 24, 7000 Chur-Masans.

Die Anmeldung soll enthalten: Name, Vorname, Adresse, Telefonnummer, Schulstufe, Mitglied des LTV ja/nein.

Die Kursleiter:

Math. Bühler, Toni Michel

1975 und zwei ganztägige Arbeitstagungen am 3. 5. 1975 und 7. 6. 1975 in Chur.

Zwischen diesen Tagungen zwei Bearbeitungsphasen in Kleingruppen von 2 bis 3 Teilnehmern zuhause. Dabei soll ein Thema für den Unterricht vorbereitet und in einzelnen Lektionen erprobt werden.

Kursort: Kirchgemeindehaus Comander, Chur

Entschädigung: Reise, Spesen und Kursmaterial werden entschädigt.

Kommission für Unterrichtsfragen der Evang.-rätsischen Landeskirche und Evangelischer Schulverein Graubünden

Schulpraktischer Kurs für den Religionsunterricht an der Oberstufe

(7. bis 9. Schuljahr) für Lehrer, Pfarrer, Erzieher und Interessenten für die Belange der religiösen Erziehung und des Faches Religion im Oberstufenalter.

Kurszweck:

Austausch und Verarbeitung praktischer Erfahrungen in grösseren Gruppen von ca. 12 Teilnehmern unter Mithilfe spezialisierter Mitarbeiter

Zusammenarbeit in Kleingruppen zur Vorbereitung und Durchführung des Unterrichts.

Orientierung durch Grundsatzreferate und Information.

Anregung um eine angemessene, eigene Erziehungs- und Unterrichtsstrategie zu finden.

Aufwand der Teilnehmer für den Kurs: Eine halbtägige am 16. 4.

Beschreibung des Kurses:

Mit der Anmeldung erfolgt die Zulassung der detaillierteren Information und der Unterlagen zur Vorbereitung auf den Kurs.

Einführungstagung: Mittwoch, 16. 4. 1975, 14.30 bis 18.00 Uhr. Praktischer Einstieg anhand einer Problelektion. Gruppenarbeit.

1. Bearbeitungsphase in Kleingruppen zuhause: Vorbereitung eines Themas für den Unterricht.

Zwischentagung: Samstag, 3. 5. 1975, 9.30 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 16.00 Uhr. Grundsatzreferat (Referententeam) und Diskussion «Die besonderen Probleme des RU an der Oberstufe». Nachmittags: Arbeit in Gruppen. Diskussion der Präparationen der Kleingruppen mit den Kursmitarbeitern.

2. Bearbeitungsphase in Kleingruppen zuhause: Erprobung der Präparationen in einzelnen Lektionen.

Schlussstagung: Samstag, 7. 6. 1975, 9.30 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr. Grundsatzreferat (Prof. Dr. R. Leuenberger, Zürich) und Diskussion «Das theologische Menschenbild als Leitbild der christ-

lichen Erziehung.» Nachmittags: Gruppenarbeit: Besprechung der Erfahrungen mit den gehaltenen Lektionen der Kleingruppen. Plenum: Gruppenberichte und Manöverkritik.

Anmeldung, Auskunft, Kursleitung: Chr. Kober, evang. Pfarramt, 7513 Silvaplana, Telefon 082 4 81 83.

3. Regionale Kurse

Kurs 4:

Lehrerfortbildungskurse lernzielorientiert vorbereiten und durchführen

Leitung: Prof. Dr. R. Dubs, Institut für Wirtschaftspädagogik der Hochschule St. Gallen; Dr. J. Kielholz; Dr. H. Seitz.

Zielsetzung: Nach Dubs sind Lernziele Definitionen von «möglichst beobachtbarem Verhalten, welches der Lernende nach erfolgreicher Lehrerfahrung erworben haben soll. Jedes Lernziel soll also möglichst eindeutig angeben, was der Lernende tun können soll, wenn er zeigen will, dass er das Lernziel erreicht hat».

Praktische Unterrichtserfahrung und wissenschaftliche Untersuchungen weisen darauf hin, dass der Erfolg von Lehrveranstaltungen durch klare und offen dargelegte Zielvorstellungen von Lehrenden und Lernenden massgeblich und positiv beeinflusst wird.

Anhand klarer Lernziele ist es so den Teilnehmern an Lehrerfortbildungskursen besser möglich, die Absichten der Kursleitung zu verstehen, ihre Lernbemühungen dar-

auf einzustellen und ihren persönlichen Lernfortschritt anhand der Ziele zu prüfen.

In diesem Kurs sollen die Teilnehmer so in die lernzielorientierte Gestaltung von Lehrerfortbildungskursen eingeführt werden, dass sie nachher fähig sind, ihre Kursarbeit möglichst selbstständig nach dieser Technik vorzubereiten, durchzuführen und auszuwerten.

Der Kurs richtet sich besonders an Vertreter von Fachbereichen, welche eine verhältnismässig leichte lernzielmässige Erfassung gestatten (Fachbereiche mit Schwerpunkten in der Wissensvermittlung und im Erwerben von Denkoperationen).

Kursort: St. Gallen.

Datum und Kursdauer: 20./21. August 1975.

Genauere Angaben erfolgen direkt an die definitiv berücksichtigten Teilnehmer.

Anmeldungen: spätestens 1. Juni 1975 an: Toni Michel, Erziehungsdepartement, Quaderstrasse 17, 7000 Chur.

Zur Beachtung: Als Kursunterlage dient das Buch von R. Dubs (und Mitarbeiter).

«Lehrplangestaltung und Unterrichtsplanung» (Schriftenreihe für Wirtschaftspädagogik 2, Verlag des Schweizerischen Kaufmännischen Vereins).

Kursgeld für regionale Teilnehmer Fr. 20.—.

Kurs 5:

Einführung in die Gruppendynamik — gruppendiffektische Übungen
(zweiwöchiges Kompaktseminar).

Leitung: H. Brühwiler; W. Zbinden; R. Signer und andere Trainer.
Die Zielsetzung entspricht dem Gruppendynamik- und Gruppendiffektseminar.

Kursort: wird später bekanntgegeben.

Datum und Kursdauer: 29. September bis 10. Oktober 1975 (11 Tage)
Genauere Angaben erfolgen direkt an die definitiv berücksichtigten Teilnehmer.

Anmeldungen: spätestens 1. Juli 1975 an: Toni Michel, Erziehungsdepartement, Quaderstrasse 17, 7000 Chur.

Kursgeld für regionale Teilnehmer Fr. 100.—.

3. Vollkurs
Mitte August bis Sept. 1977
(7 Wochen)

b) Teilnahmeberechtigt sind Lehrerinnen und Lehrer
c) Auskünfte, Kursprogramme und Anmeldebogen sind erhältlich bei Peider Cantieni, Rohanstrasse 5, 7000 Chur.

Bildungsforschung — Bildungs-praxis

Vom 24. bis 26. April 1975 führt die Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung ein Seminar «Lernforschung und ihre pädagogische Relevanz II» in den Bereichen Muttersprache, Fremdsprache und Mathematik in Gwatt am Thunersee durch.

Inhalte/Zweck des Seminars: Reform des Mathematikunterrichts (verschiedene Stufen); Problematik Dialekt-Hochsprache, gesprochene-geschriebene Sprache; Reform des Fremdsprachunterrichts.

Durch Referate und Gruppenarbeit zu diesen Themen soll eine engere Verbindung zwischen Bildungsforschung und Bildungspraxis ermöglicht werden. Dadurch sollen bessere Voraussetzungen für Reformen im Bildungswesen geschaffen werden.

Zielpublikum: Lehrer, Fachexperten, Inspektoren, Bildungsforscher, Bildungsverwaltung.

Kosten: Fr. 180.— inkl. Seminarunterlagen, Unterkunft und Verpflegung.

Anmeldung: Detailliertes Programm und Anmeldeformulare können bei

4. Weitere Kurse

Dritter berufsbegleitender Ausbildungskurs für Heilpädagogen 1975 bis 1977 in Chur

a) Zeitpunkt und Dauer des Kurses

1. Vollkurs

14. August bis 27. Sept. 1975
(6½ Wochen)

1. Winterkurs

Oktober 1975 bis Juni 1976
10 Wochenende, Freitag ganzer Tag, Samstag bis 12.00 Uhr

2. Vollkurs

Mitte August bis Sept. 1976
(7 Wochen)

2. Winterkurs

Oktober 1976 bis Juni 1977
10 Wochenende, Freitag ganzer Tag, Samstag bis 12.00 Uhr

der Schweizerischen Koordinationsstelle für Bildungsforschung, Entfelderstrasse 61, 5000 Aarau, Telefon 064 21 19 16, bezogen werden.

Kosten: ca. Fr. 360.—, Anmeldung bis 15. Juni 1975 an: Lehrertagung Trogen, c/o SLV, Ringstrasse 54, Postfach, 8057 Zürich.
Paul Binkert, Tagungsleiter

22. Internationale Lehrertagung 1975

Die 22. Internationale Lehrertagung findet vom 20. bis 26. Juli 1975 im Kinderdorf Pestalozzi in Trogen statt. Sie steht wiederum unter dem Patronat des Schweizerischen Lehrervereins, der Société pédagogique romande, des Schweizerischen Lehrerinnenvereins, des Schweizerischen Gymnasiallehrervereins und der Sonnenbergvereinigung.

Auf Vorschlag der letzjährigen Tagungsteilnehmer hat der Vorstand des Dachverbandes «Internationale Lehrertagungen» folgendes Tagungsthema bestimmt: «Die Bedeutung des Rhythmischen in der menschlichen Entwicklung».

Das Ziel der Tagung besteht aber nicht darin, aufzuzeigen, dass die musischen Fächer in unserem Bildungssystem vernachlässigt werden, sondern es sollen Wissenschaftler der verschiedensten Richtungen darlegen, dass menschliches Wachstum in seiner Gesamtheit rhythmischen Grundgesetzen unterstellt ist. Gleichzeitig möchten wir in Diskussionen und durch praktische Übungen erfahren, wie durch die Berücksichtigung dieser Erkenntnisse in allen Bereichen der Bildung (Erziehung **und** Schullung) die harmonische Entwicklung des Menschen gefördert werden kann.

Erzieher und Lehrer aller Stufen sind zur Teilnahme eingeladen.

10. Wartensee-Sing- und Musizierwoche

6. bis 13. Juli 1975 in der Evang. Heimstätte Wartensee 9400 Rorschacherberg Telefon 071 41 16 26

Überkonfessionelle Veranstaltung unter Leitung von Willi Lippuner, Armin Reich, Felix Forrer und Uli Bietenhader

Chorgesang, Instrumentalmusik, Hörstunden, Hausmusik. Fakultative Kurse: Kammermusik, Blockflötenspiel, Vokalensemble

Anmeldung bis 15. Mai 1975 an Willi Lippuner, Ringgasse 51, 9451 Hinterforst, Telefon 071 75 19 75, Anrufe bitte morgens von 8 bis 9 Uhr

SIS Sprachkurse

Für 1975 bringt SIS neben den bewährten Sprachkursen in England, Frankreich und den USA auch einige Neuigkeiten, z. B. Intensivkurse während der Osterferien und einen College-Kurs auf Malta im Sommer. Die Junioren (13- bis 15jährige) erweitern ihre Sprachkenntnisse in Arcachon, einem reizenden französischen Badeort an der Atlantikküste. 16- bis 21jährige haben die Möglichkeit neben dem Feriensprachkurs Hob-

bykurse zu absolvieren und für Sportbegeisterte führt SIS in England Trainingskurse in Tennis und Fussball durch.

Die den SIS-Ferien sprachkursen zugrunde liegende Idee hat sich seit Jahren bewährt. Alle Teilnehmer wohnen während der drei- oder vierwöchigen Kurszeit bei einer ausgewählten Gastfamilie, was wesentlich zur Vertiefung der Sprachkenntnisse beiträgt. Der tägliche Unterricht wird in Klassen von maximal 15 (bei Intensivkursen 6) Schülern erteilt. Jeder Kurs wird von einem akademisch ausgebildeten Schweizer Lehrer betreut. Ex-

kursionen und Besichtigungen bereichern das Programm. Bei sportlichen Wettkämpfen und geselligem Beisammensein finden Jugendliche wertvolle Kontakte mit Gleichaltrigen aus anderen SIS-Ländern. Von einem Sprachlehr-Aufenthalt im Ausland profitieren alle Schüler, ohne Rücksicht auf Begabung und Ausbildungsstand.

Die Kurspreise variieren zwischen Fr. 1100.— und 1500.—

Nähere Auskünfte erteilt: Sprach- und Inter-Studienreisen, Richard-Wagner-Strasse 6, 8002 Zürich, Tel. 01 25 39 25